

Pressemeldung

Sicherheits-App liefert erste Erkenntnisse nach Testphase in Großstädten

- Pilotphase der neuen Sicherheits-App DIKE in Frankfurt, Darmstadt und Bonn abgeschlossen -
- Ergebnisse machen Straftaten in unmittelbarer Nachbarschaft transparent -
- Direkter Informationsaustausch erhöht Sicherheit in Gefahrensituationen - Ausbau in weiteren Ballungszentren in Deutschland sowie in Europa zur Verbrechensprävention geplant -

Frankfurt a. M., 21.09.2017. In einer sechs monatigen Testphase ist die Sicherheits-App DIKE in Frankfurt, Darmstadt und Bonn erfolgreich getestet worden und hat dabei ihren hohen Nutzen bei der Verbrechensprävention bestätigt. Die DIKE-App bietet Nutzern die Möglichkeit, per Smartphone in Echtzeit über Vorkommnisse in der Nähe informiert und vor Gefahren gewarnt zu werden. So wurden im Testzeitraum z. B. sehr häufig Betrugsversuche gegenüber älteren Menschen verzeichnet. Durch die DIKE-App wurden die Nutzer in unmittelbarer Nachbarschaft umgehend über die Vorkommnisse gewarnt, sodass Betrugsfälle vermieden werden konnten. In zahlreichen Fällen hatten sich Trickbetrüger an Haustüren als Polizeibeamte oder Mitarbeiter der Stadtwerke ausgegeben und unter einem Vorwand versucht, sich Zugang zur Wohnung zu verschaffen. „Beinahe täglich sehen wir solche Meldungen in unserem System. Die Anzahl der gemeldeten Fälle, in denen diese Masche funktioniert, ist erschreckend“, so DIKE-Gründer und Geschäftsführer Dr. Thomas Gnirs.

Prävention durch Vernetzung

In solchen Fällen, so die Idee hinter DIKE, profitieren alle Nutzer von der schnellen und lokalen Verbreitung sicherheitsrelevanter Informationen. Dadurch können Ereignisse wie Einbrüche, Belästigungen, Diebstähle aber auch die Suche nach vermissten Personen oder Haustieren in unmittelbarer Nachbarschaft transparent gemacht werden. Viele Bürger haben die Vorteile einer derartigen Nachbarschaftsnetzwerk bereits erkannt. Die Sicherheits-App DIKE ersetzt dabei nicht, wie die DIKE-Gründer betonen, die dringende Notwendigkeit, bei akuter Gefahr zuerst die Polizei zu informieren oder in medizinischen Notfällen den Notarzt zu rufen.

Ein weiteres Ergebnis der Pilotphase zeigt: Der Bedarf nach schneller gegenseitiger Information und Vernetzung ist hoch. Die App ermöglicht das Teilen auffälliger Beobachtungen, Ereignisse oder Vorfälle und schärft die Wachsamkeit in der Nachbarschaft. Durch die digitale Vernetzung können sich Bürger noch effektiver gegen Einbrüche in ihrer unmittelbaren Umgebung schützen. Durch die Schaffung einer deutschlandweiten digitalen Plattform für den Informationsaustausch, so die Vision des Start-up, soll die DIKE-App bei der Prävention und Aufklärung von Straftaten helfen.

Vernetzung zwischen Bürgern und Einsatzkräften

Nach der erfolgreichen Testphase in Frankfurt, Darmstadt und Bonn ist nun der Ausbau in weiteren deutschen Ballungszentren vorgesehen. Dabei sollen sich, so die langfristige Perspektive der DIKE-Gründer, nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch Einsatzkräfte wie Polizei, Feuerwehr sowie Behörden stärker vernetzen. Im benachbarten Ausland haben sich ähnliche Projekte bereits bewährt. So verdeutlicht das in den Niederlanden eingeführte Kommunikationssystem ‚Burgernet‘, wie Gemeinden, Bürger und Polizei durch einen schnellen Informationsaustausch Straftaten bekämpfen und für mehr Sicherheit sorgen können. Statistiken zufolge sind bereits heute ca. 50 Prozent der aufgeklärten Fahndungsfälle in den Niederlanden auf Hinweise aus diesem Kommunikationssystem zurückzuführen. Das System, das zunächst als Telefonkette begann und nun durch eine Smartphone-App ergänzt wurde, zählt derzeit bereits mehr als 1,6 Millionen Nutzer. Damit nutzen rund 10 Prozent der niederländischen Bevölkerung die Möglichkeit der Vernetzung, um die Sicherheit zu erhöhen.

Fokus auf schnellstmögliche Informationsverbreitung

Ein weiteres Ergebnis der Testphase zeigt: Die örtliche und zeitliche Nähe zur Tat sind nicht nur für die Prävention, sondern auch für die Aufklärung und Strafverfolgung wichtig. Eine wirksame Warnung duldet keinen zeitlichen Aufschub. Zwischen Tat und Veröffentlichung der Information darf kaum Zeit

vergehen, wie sich am Beispiel eines Exhibitionisten zeigte. Beobachtet durch einen DIKE-Nutzer konnte diese Meldung im direkten Umkreis sofort empfangen werden. In Pressemeldungen der Polizei hingegen erschien dieser Fall erst zwei Tage später. Dass die DIKE-App wirksam greift belegt nach Auswertung der Testphase ein weiterer Fall. Nachdem sich ein mutmaßlicher Einbrecher im Garten einer Nutzerin aufhielt, hatte bereits innerhalb weniger Minuten ein Großteil der Anwohner die Information aktiv zur Kenntnis genommen und wurde damit vor dem Einbrecher gewarnt. Zudem erhalten Strafverfolgungsbehörden durch die Auswertung von Vorfällen oder Auffälligkeiten Hinweise auf Verbrechensmuster und Gefahrenschwerpunkte. Nun wollen die DIKE-Gründer mit der Sicherheits-App in Deutschland und anschließend in Europa expandieren. Zur Finanzierung der deutschlandweiten Bereitstellung der DIKE-App hat das Start-up-Unternehmen eine [Crowd-Investing-Kampagne auf "FunderNation"](#) initiiert.

Wie funktioniert die DIKE-App?

In der DIKE-App finden Nutzer aktuelle Sicherheitsmeldungen, die von anderen Personen oder der Polizei im Umkreis veröffentlicht wurden. Die Meldungen werden ortsgenau auf einer Karte angezeigt und können kommentiert werden. Wenn etwas Auffälliges beobachtet wurde oder etwas vorgefallen ist, können Nutzer in wenigen Sekunden selbst Meldungen erstellen und andere in der Umgebung informieren. Als Einsatzgebiet nennen die Gründer Fälle wie Einbruchs- oder Betrugsversuche aber auch vermisste Tiere oder Gefahrenstellen. Den Meldungen können neben Beschreibungen auch Fotos sowie Zeit- und Ortsangaben beigefügt werden. Ein Verhaltenskodex sowie ein Bewertungssystem sollen dafür sorgen, dass Falschmeldungen und Denunziationen unterbunden werden.

Über DIKE

Die DIKE GmbH & Co. KG ist ein 2016 gegründetes Start-up mit Sitz in Darmstadt und Frankfurt. Das Team um die Gründer Dr. Thomas Gnirs und Christian Landgrebe entwickelt eine Präventions-App, die die Gesellschaft sicherer machen soll, z. B. indem die Anzahl der Wohnungseinbrüche eingedämmt wird. Ermöglicht wird dies durch den „Crowd Sourced Security“-Ansatz, der u.a. zur Transparenz der lokalen Sicherheitslage sowie zur Prävention und Aufklärung von Straftaten beiträgt. Der Slogan von DIKE lautet: „*Mach Dein Leben sicherer. Und das der anderen. Jederzeit. Überall.*“

Website - www.dikeapp.de

Informationen zu Crowd-Investing

- Auf FunderNation: <https://www.fundernation.eu/investments/dike#beschreibung>
- Auf Youtube: https://youtu.be/WFAYErCp_jw

Pressekit

- <http://dikeapp.de/assets/DIKE-Presseskit.zip>

Social Media

- <https://www.facebook.com/DikeApp/>
- <https://twitter.com/DikeApp>
- <https://instagram.com/DikeApp>

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni

dictum media

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: 0221 - 39 760 670

nuvoloni@dictum-media.de

